

## Aus dem Rathaus

### 350 m grüner Lärmschutz für Nümbrecht-West

„Lärm macht krank - auch in Nümbrecht, und man kann ihn auf dieser Karte sogar sehen“, erklärte Bürgermeister Bernd Hombach und präsentierte eine farbig angelegte Lärmkarte für die Gouvieux-Straße. Bauamtsleiter Manfred Schneider erläuterte die Auswirkungen des täglichen Verkehrsaufkommens zum Schul- und Sportzentrum auf das anliegende Wohngebiet, das vor allem die Häuser in der ersten Zeile betrifft. Die Schutzwand soll vor allen Dingen den zukünftigen Lärm abhalten, der nach Fertigstellung der innerörtlichen Umgehungsstraße entstehen wird. Im Kindergartenbereich liegt der Schwellenwert unterhalb der geforderten Norm. Nachdem der Rat für den Bau einer Lärmschutzwand grünes Licht gegeben hatte, konnte in der Osterwoche mit den Arbeiten begonnen werden. Sie sollen bis

Ende April abgeschlossen sein. Ein riesiger Bohrer fräste tiefe Löcher ins Erdreich, um die nötige Standfestigkeit für die 2,50 m langen Fundamentträger zu erreichen. Darauf werden ca. 3,00 m hohe Pfosten geschraubt. Sie erhalten eine Netzvergitterung, in die Mineralwollmatten eingelassen werden. Die Wandstärke beträgt ca. 30 cm. Zur Begrünung wird Efeu angepflanzt. Für die Anlieger wird sich keine nennenswerte optische Beeinträchtigung ergeben, da die meisten Grundstücke zur Straße hin bereits durch Gartenbereiche und hohe Hecken abgegrenzt sind. Die immergrüne Wand wird demnächst kaum noch wahrzunehmen sein. Mitte bis Ende Mai ist der erste Spatenstich für die innere Umgehung vorgesehen. Der 1. Bauabschnitt bis zum Anschluß Maiglöckchenweg soll bis zum Herbst fertiggestellt werden. Die



Umgestaltung des Busplatzes und der Zufahrt zum Schul- und Sportzentrum erfolgt in den Sommerferien. In dieser Zeit werden Umleitungen nötig. Sie sind in einer Skizze dargestellt, die an anderer Stelle in dieser Ausgabe abgedruckt ist. Die Trasse der inneren Umgehung verläuft westlich des alten Hohlwegs nach Göpringhausen und mündet in ei-

nem Kreisels mit Anschluss an die L 95. Die gesamte Baumaßnahme wird über ein Jahr dauern. Für die Lärmschutzwand entstehen Kosten von rd. 295.000 €, die mit 75 % vom Land bezuschusst werden. Die innere Ortsumgehung ist mit 2,7 Mio € veranschlagt. Es wird ein Landeszuschuss von 1,7 Mio € gewährt, so daß für die Gemeinde ein Eigenanteil von 1 Mio € bleibt. -mp-